

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 53 (1991)
Heft: 13

Rubrik: SVLT ASETA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delegiertenversammlung in Einsiedeln

Die Verbandszeitschrift im Wandel

Zw. Auch für das kommende Jahr weist der SVLT bei 20 Franken Zentralkassenbeitrag pro Mitglied inklusive Verbandsorgan ein ausgeglichenes Budget aus. Mit Freude konnten die Delegierten auch von einer bemerkenswert positiven Bauabrechnung des Riniker Verbandszentrums Kenntnis nehmen. Die Delegiertenversammlung in Einsiedeln hat im übrigen eine Resolution verabschiedet, in der sich der SVLT entschieden gegen die unakzeptable Erhöhung der Haftpflichtprämien für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge zur Wehr setzen. – Im landwirtschaftlichen Pressewesen können die gestiegenen Kosten (siehe Posttaxen) und die schwindenden Inserateneinnahmen nicht auf die Mitglieder und Abonnenten abgewälzt werden. Diese Tatsache führt bekanntlich im landwirtschaftlichen Pressewesen namentlich in der Deutschschweiz zu grossen Veränderungen und Konzentrationsbestrebungen – eine Entwicklung, die auch an Ihrer «Schweizer Landtechnik» nicht spurlos vorbeigeht!

Im Jubiläumsjahr der Eidgenossenschaft lud die Sektion Schwyz/Uri den Zentralvorstand nach Pfäffikon SZ und die Delegierten unseres Verbandes zur Jahresversammlung nach Einsiedeln ein. In seiner Begrüssungsansprache knüpfte Zentralpräsident Ständerat Hans Uhlmann bei seinen vor Jahresfrist gemachten Befürchtungen an, wonach die Versprechungen zugunsten der einheimischen Landwirtschaft im Zusammenhang mit den GATT- und EG-Verhandlungen nur sehr zögernd, wenn überhaupt durch konkrete Massnahmen greifbar würden. Es bestehe nämlich aller Grund zur Befürchtung, dass unsere Bauern weiterhin in isolierten Teilreformen ohne zukunftsgerichtetes Konzept zur Landwirtschaftspolitik abgespiesen würden. Seine seit langem gehegten Bedenken zu den Direktzahlungen hätten sich in Anbetracht des Fehlbetrages von 2 Milliarden Franken im Bundesbudget noch erhärtet. Der Gedanke der Solidarität habe nichts von seiner Aktualität verloren. Hans Uhlmann: «Miteinander macht stark, gegeneinander macht schwach und unsicher.»

Resolution gegen die Prämienhöhung bei der Haftpflicht

In einer Resolution wandten sich die Delegierten mit aller Entschiedenheit gegen die unakzeptable Erhöhung der Haftpflichtversicherungsprämien für die landwirtschaftlichen Motorfahrzeuge zwischen 26,1 und 114 Prozent und gaben ihrer Empörung Ausdruck, dass der Schweizerische Verband für Landtechnik als zuständige landwirtschaftliche Interessenvertretung auf den Verlauf der Verhandlungen keinen Einfluss nehmen konnte. Das weitere Vorgehen in der Haftpflichtfrage werde, wie die Direktor Werner Bühler ausführte, auch mit dem Schweizerischen Bauernverband koordiniert. (Man beachte den Kasten zum Thema)

«Schweizer Landtechnik»

Zwischen dem SVLT als Herausgeber unseres Verbandsorgans und dem Verlag bzw. der Druckerei Schill in Luzern besteht ein

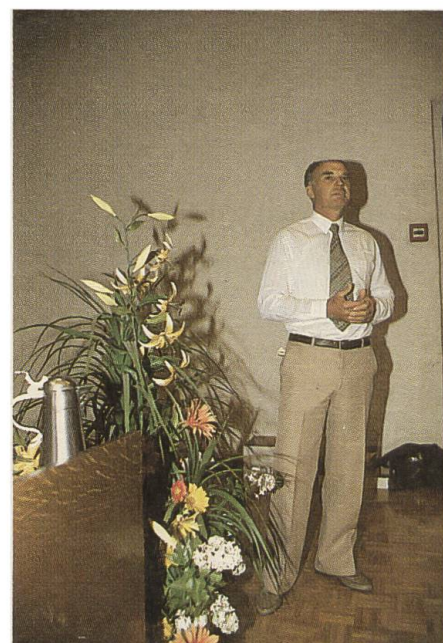
Vertrag, in dem drucktechnische und finanzielle Fragen geregelt sind. Nachdem die Produktionskosten inklusive Posttaxen stark gestiegen waren und der Erlös aus dem Inseratenverkauf im Laufe der letzten Jahre nicht den Erwartungen entsprochen hatte, sah sich die Druckerei ausser Stand, die Vertragsbedingungen mit dem SVLT in finanzieller Hinsicht einzuhalten. Wie der Zentralpräsident an der DV mitteilte, war der Geschäftsleitende Ausschuss deshalb aus finanziellen Überlegungen gezwungen, nach einem andern Vertragspartner Ausschau zu halten. Dies obwohl der Bruch mit der bisherigen Druckerei, bei der unser Verbandsorgan von Beginn weg, d.h. seit 1938 gedruckt worden ist, sehr zu bedauern ist.

Ab nächstem Jahr wird die Schweizer Landtechnik und die Technique Agricole bei der Druckerei Huber AG, Frauenfeld, erscheinen. Mit dem Wechsel ist auch der Übergang vom bisherigen Kleinformat zum heute üblichen «Europa»-Format und die Reduktion auf jährlich 12 statt 15 Ausgaben verbunden.

► Zentralpräsident Hans Uhlmann in seiner Begrüssung: «Wir sind froh und dankbar, dass wir bei Euch «Schwyzern» so herzlich empfangen worden sind, und dass wir beim Eintritt in Euren schönen Kanton keinen Pass vorweisen mussten».

►► Direktor Werner Bühler hat den Überblick!

▼ Aufmerksame Zuhörer an der DV: von links: Urs Hofer, SLV, Ruedi Burg-
herr, BUL, Walter Meier, FAT und Ruedi
Gnäding, LBL.



Fredy Tschumi stand während 15 Jahren der Sektion So-
lothur des SVLT als Präsident vor. Es ist ihm zusammen mit
seinen Vorstandsmitgliedern gelungen, die Mitgliederzahl
auf erfreulich hohem Niveau konstant zu halten. Unter Ver-
dankung seiner Arbeit verlieh ihm die Delegiertenver-
sammlung die Ehrenmitgliedschaft. Mit einem Altersdurch-
schnitt von 35 Jahren hat die Sektion Solothurn heute einen
sehr jungen Vorstand.

◄ Nach zweijähriger Mitarbeit kehrt Annette Bühler (links) in
ihren angestammten Beruf als Buchhändlerin zurück. Wir
wünschen ihr alles Gute und heissen Evelyne Kalbermatten
als neue Sekretärin herzlich willkommen.



▲ Zum Rahmenprogramm gehörte eine Schifffahrt auf die Zürichsee-Insel Ufenau, die Besichtigung des Klosters Einsiedeln ...
Foto: Pierre Grand, Villars-sous-Yens VD

▼ ... und ein vergnüglicher Unterhaltungsabend mit einem reizenden Auftritt der Einsiedler Kindertanzgruppe.
Fotos: Zw.



Budget ausgeglichen

Dank einem effizienteren Druckverfahren können Kosten eingespart werden, so dass das Verbands-Budget bei gleichem Zentralkassenbeitrag auch im nächsten Jahr ausgeglichen bleibt. Über kurz oder lang sei aber mit einer Beitragserhöhung zu rechnen, warnte der Zentralpräsident die Delegierten. Er wies in diesem Zusammenhang auf das vergleichsweise sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis hin, das eine Verbandsmitgliedschaft mit sich bringe und forderte die

Versammelten zu einer noch aktiveren Mitgliederwerbung auf.

Die Delegierten konnten im übrigen vom positiven Rechnungsabschluss pro 1990 und vor allem auch vom der ausgezeichneten Bauabrechnung des neuen Verbandszentrums in Riniken Kenntnis nehmen. Laut den Ausführungen von Direktor Werner Bühler blieben die effektiven Kosten von knapp 2 Millionen Franken – Dank zügiger Planung und Ausführung des Bauwerks und dank genauer Kalkulation – trotz einer Bauteuerung von 9,7 Prozent innerhalb des Kostenvoranschlages, der

lediglich um 2,5 Prozent überschritten wurde.

Kurstätigkeit mit neuem Schwung

Diesen Winter steht die erste vollumfängliche Kurssaison im neuen Kurszentrum des Verbandes bevor. Entsprechend gross sind die Erwartungen in bezug auf die Grösse des Teilnehmerfeldes an den traditionellen Werkstattkursen und an den neuen Kursen zur EDV in der Landwirtschaft. Auch für das Kurszentrum II in Grange-Verney hofft die Verbandsleitung auf eine grosse Nachfrage bei den angebotenen Kursen; auch hier stehen neben Angeboten zur Schweisstechnik und für die fachgerechte Wartung und Reparatur von Traktoren und Maschinen neue Kursinhalte zum Umgang mit Kunststoffmaterialien und zur Nutzung der EDV auf dem Programm.

Der SVLT führt Beschwerde gegen die Verfügung des BPV

Die verbandsinterne Nachkalkulation hat ergeben, dass der Haftpflichtprämienaufschlag für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge der Landwirtschaft Mehrkosten von annähernd 10 Millionen Franken verursacht.

Inzwischen hat der Schweizerische Verband für Landtechnik beim Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement eine Beschwerde gegen die Verfügung von höheren Motorfahrzeughaftpflichtprämien per 1992 durch das Bundesamt für Privatversicherungen (BPV) eingereicht. Er ist dazu als Versicherungsnehmer und als Interessenvertreter seiner Mitglieder legitimiert.

In der Beschwerde beantragt der Verband, den fixen Grundkostenanteil sei auf 15 Prozent der Verwaltungskosten zu reduzieren, analog des fixen Grundkostenanteils von 24 Franken für Policen ohne Prämienstufensystem.

In der Begründung des Antrages wird neben der zusätzlichen generellen Belastung der Landwirtschaft auf die unverhältnismässige Prämienenerhöhung hingewiesen, die im Widerspruch zum gesetzlich verankerten Oberziel «einer gleichmässigen Prämienentwicklung» stehe. Im weiteren geht die Stossrichtung gegen die Behauptung der Privatversicherer, ein Teil der Verwaltungskosten sei für alle Versicherungsnehmerkategorien gleich hoch. Insbesondere seien je Police bei den landwirtschaftlichen Fahrzeugen bedeutend weniger Mutationen zu erledigen als bei anderen Fahrzeugkategorien. Zu guter Letzt zeige sich am vergleichsweise hohen Prozentsatz des neu berechneten Verwaltungskostenanteils, gemessen am Aufwand für die effektive Schadendeckung, die Benachteiligung der Landwirtschaft durch das neue Berechnungssystem.

Technische Kommissionen:

Neues Mitglied in der TK 3 und eine neue Aufgabe

Unter Verdankung seiner Mitarbeit gab der Zentralpräsident den Rücktritt von André-Louis Jacquier, Demoret VD, aus der TK 3 bekannt. An seiner Stelle portierte die Sektion Waadt Francis Jaquet, Concise. Die Delegiertenversammlung wählte ihn einstimmig als Mitglied in diese Kommission, die sich mit der sehr aktuellen Frage des überbetrieblichen Maschineneinsatzes befasst.

In einem Antrag an die Delegiertenversammlung griffen Luzerner Landwirte die ihrer Ansicht nach zu wenig detaillierten Rechnungen der Landmaschinenfachbe-

triebe bei Reparaturaufträgen auf. Sie fordern, dass auf der Rechnung der Zeitaufwand und die mit der Reparatur beauftragte Person ersichtlich sein müsse. Die TK 1 wird sich mit den aufgeworfenen Fragen befassen und Vorschläge im Hinblick auf eine transparentere Fakturierung unterbreiten. Wichtig ist dabei auch das Gespräch mit der Schweizerischen Metall-Union, als Interessenvertreterin der Landmaschinenfachbetriebe. Im übrigen ist beim SVLT, wie Willi von Atzigen vom Technischen Dienst bemerkte, das Merkblatt 2 «Reparaturen und Revisionen von Maschinen» erhältlich, das im Hinblick auf die korrekte Abwicklung des Reparaturgeschäftes ausgearbeitet worden ist.

Auf Wiedersehen an der AGRAMA 92

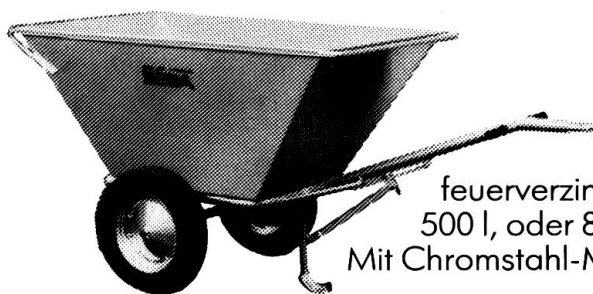
Verschiedene Institutionen, mit denen der SVLT zusammenarbeitet, waren an der Delegiertenversammlung vertreten, unter anderen durch Dr. Walter Meier, Direktor Eidgenössische Forschungsanstalt Tänikon, Ruedi Burgherr, Geschäftsführer der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, Ruedi Gnädinger, zuständig für Fragen der Mechanisierung in der landwirtschaftlichen Beratungszentrale Lindau sowie Urs Hofer, Geschäftsführer des Schweizerischen Landmaschinenverbandes. Letzterer benutzte die Gelegenheit, auf die Entwicklung bei den Schweizerischen Landmaschinenausstellungen hinzuweisen. **Bekanntlich findet vom 23. – 27. Januar 1992 die erste AGRAMA in St. Gallen statt.** Wortmeldungen aus den Reihen der Sektionen Luzern und Bern

betonten allerdings, dass namentlich in der Berner BEA weiterhin Maschinen ausgestellt würden und laut einer Umfrage auch ein reges Interesse an einer Fortsetzung der Luzerner ZELA bestehe. Hofer betonte, der SLV widersetze sich den Bestrebungen der regionalen Landmaschinenfirmen nicht, habe aber auf nationaler Ebene klar die beiden Schwerpunkte «St.Gallen» und «Lausanne» gesetzt. Der Hintergrund zur Straffung des Ausstellungskalenders ist klar finanzieller Natur. In diesem Sinne traf die Bemerkung des ehemaligen Schwyzer Präsidenten Alois Föhn den Nagel auf den Kopf, als er die Vernachlässigung der Landwirtschaft mit dem schwierigen Ge-

schäftsgang in der Landmaschinenbranche in Zusammenhang brachte.

Eine Feststellung, die der Zentralpräsident Hans Uhlmann mit der Bemerkung: «Es gibt vielleicht noch mehr Branchen, die im gleichen Boot sitzen», treffend quittierte. Zum Schluss blieb ihm noch die angenehme Pflicht, der Sektion Schwyz/Uri für die hervorragende Vorbereitung der Delegiertenversammlung und das sehr bunte und abwechslungsreiche Rahmenprogramm herzlich zu danken. Zur Delegiertenversammlung 1992 hat die Sektion Neuenburg den SVLT in ihren Kanton eingeladen.

Solide Mulde – grosse, starke Pneuräder... der praktische Silo-Kombiwagen von GEBA



Silowagen
feuerverzinkt mit 400 l,
500 l, oder 850 l Mulde.
Mit Chromstahl-Mulde 500 l.

GEBA – das Transportgeräte-Programm für Haus und Hof aus eigener Fabrikation. Verlangen Sie ausdrücklich GEBA Schweizer Qualitätsprodukte.

GEBA

J. Gehrig AG
Apparatebau
6275 Ballwil
Telefon 041-89 27 27

Weiterbildungszentrum 1, Riniken

Tel. 056 - 41 20 22

Kurstabelle Winter 1991/92

| Datum: | Art der Kurse: | Typ: | Tage: |
|-------------------|---|----------------|-------|
| 1991 | | | |
| 11.11. – 20.12. * | Werkstatt-Lehrgang K30: M1, M2V, M3, AR2, A4 | (besetzt) K30 | 30 |
| 17.12. | Umgang mit Farben, Lacken und Tapeten | MES1 | 1 |
| 19.12. | Wasserversorgung in Haus und Hof, Metall-/Kunststoffrohr | MES2 | 1 |
| 23.12. | Fahrzeugelektrik und Anhängerbeleuchtung instand stellen | E1 | 1 |
| 23.12. | Wandrenovation mit Verputz- und Abriebmaterial sowie Plättli | MES6 | 1 |
| 1992 | | | |
| 3. 1. | Motorsäge, Wartung und Reparatur, Ketten- und Schwertpflege | A8 | 1 |
| 3. 1. | Wandrenovation mit Verputz- und Abriebmaterial sowie Plättli | MES6 | 1 |
| 6. 1. | Elektrische Installationen in Haus und Hof | (besetzt) MES7 | 1 |
| 6. 1. – 7. 1. | Raumgestaltung und Isolation mit modernen Materialien | MES5 | 2 |
| 8. 1. | Wandrenovation mit Verputz- und Abriebmaterial sowie Plättli | MES6 | 1 |
| 8. 1. | Gelenkwellen und Überlastungskupplungen reparieren | AR14 | 1 |
| 9. 1. – 10. 1. | Mähwerke und Aufbereiter, Technik und Reparaturen an Fingerbalken, Doppelmesserbalken und Kreiselmähern | AR15 | 2 |
| 13. 1. | Modernisieren einer Hofwerkstatt | M7 | 1 |
| 14. 1. | Kunststoffe schweissen, Polyester in Futtertrog und Silo, Dachrinnen, Abwasser- und Gülleleitungen verlegen | MES3 | 1 |
| 15. 1. | Fahrzeugelektrik und Anhängerbeleuchtung instand stellen | E1 | 1 |
| 20. 1. – 24. 1. | Futterernte- und Bodenbearbeitungsmaschinen, Reparatur- und Schweissarbeiten | AR2 | 5 |
| 27. 1. – 7. 2. | Traktoren, Wartung und Reparaturarbeiten inkl. Benzinmotoren | A4 | 10 |
| 5. 2. | Fahrersitze reparieren und Sitzauswahl bei Ersatz, Kunststoffteile an Fahrzeugen reparieren | A6 | 1 |
| 10. 2. | Hydraulische Fernbedienung aufbauen und Hydraulikzylinder reparieren | H2 | 1 |
| 11. 2. – 12. 2. | Hydraulische Anhängerbremse: Aufbauen und Abstimmen eines Bausatzes | H3 | 2 |
| 14. 2. | Schärfen und Härten von Werkzeugen und Maschinenmessern | M9 | 1 |
| 17. 2. – 21. 2. | Elektroschweissen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschweissen | M2V | 5 |
| 18. 2. – 20. 2. | Autogenschweissen, Hartlöten und Schneidbrennen | M3 | 3 |
| 24. 2. – 28. 2. | Elektroschweissen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschweissen | M2V | 5 |
| 25. 2. – 27. 2. | Autogenschweissen, Hartlöten und Schneidbrennen | M3 | 3 |
| 2. 3. – 6. 3. | Elektroschweissen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschweissen | M2V | 5 |
| 3. 3. – 5. 3. | Autogenschweissen, Hartlöten und Schneidbrennen | M3 | 3 |
| 9. 3. | Hydraulische Fernbedienung aufbauen und Hydraulikzylinder reparieren | H2 | 1 |
| 10. 3. – 11. 3. | Hydraulische Anhängerbremse: Aufbauen und Abstimmen eines Bausatzes | H3 | 2 |
| 13. 3. | Chemischer Pflanzenschutz: Geräte, Mittel, Technik | A10 | 1 |
| 16. 3. | Hochdruckpressen: Einstellung und Knüpfer-Entstörung | A7 | 1 |
| 17. 3. | Hochdruckpressen: Einstellung und Knüpfer-Entstörung | A7 | 1 |
| 19. 3. | EHR-SHR-Regelhydraulik und moderne Bodenbearbeitung | H1 | 1 |
| 24. 3. – 27. 3. | Mähdrescher: Einführung für Fahrer in Technik und Unterhalt | A5 | 4 |

***) Die Kurskombination K30 (vom 11.11. – 20.12.1991) ergibt eine umfassende 30tägige Ausbildung in Elektro- und Autogenschweissen und Metallbearbeitung, wie auch betreffend Reparatur- und Wartungsarbeiten an Landmaschinen und Traktoren (ohne Mähdrescher).** Mitbringen von Maschinen, Maschinenteilen und Geräten bereichert den Kursstoff!

Verlangen Sie für die Informatik-Kurse des SVLT die speziellen Unterlagen und Kurslisten.

Rechtzeitige Anmeldung sichert einen Kursplatz. Verlangen Sie Detailunterlagen und Anmeldeformular bei:
SVLT, Postfach 53, 5223 Riniken (Tel. 056-41 20 22).